



# Merseburger Kreis-Blatt.

Mittwoch den 16. October.

## Bekanntmachungen.

### Control-Versammlungen.

Nachdem der Plan zur Abhaltung der diesjährigen Herbst-Control-Versammlungen von dem königlichen Brigade-Commando die Bestätigung erhalten hat, werden

a) die Mannschaften der 3. Compagnie incl. der zur Disposition der Truppentheile Beurlaubten und auf Reclamation oder als unbrauchbar von den Truppentheilen Entlassenen;

nur auf diesem Wege zu nachstehenden Controlen beordert. Es haben sich

zum 21. October c., Vormittags 9 Uhr, in Lützen auf dem Marktplatz, die Mannschaften aus der Stadt Lützen, Botsfeld, Döhlen, Großgöhrn, Kleingöhrn, Nichtitz, Neuchen, Meyhen, Rämpig, Röden, Schkeitbar, Schkölen, Schwefwitz, Stöhwitz und Thronitz;

zum 21. October c., Mittags 12 Uhr, in Großgörschen am Denkmale, die Mannschaften aus Großgörschen, Gaja, Gisdorf, Gostau, Großschorlopp, Hohenlohe, Kigen, Kleingörschen, Kleinschorlopp, Kölzen, Köben, Mutschwitz, Peißen, Pobles, Rahna, Scheidens, Seegel, Sittel, Söbsten, Söffen, Starfiedel, Tschau, Tornau und Zipschen;

zum 22. October c., Vormittags 9 Uhr, in Kleingoddula am Gasthose, die Mannschaften aus Kleingoddula, Baldig, Dehlig a/S., Ellerbach, Großgoddula, Kauern, Keuschberg, Kleincorbetha, Debles, Deglitzsch, Ragwitz, Schlechtewitz, Teuditz, Tollwitz, Vesta und Zöllschen;

zum 22. October c., Mittags 12 Uhr, in Rämpig am Gasthose, die Mannschaften aus Rämpig, Altranstädt, Dürrenberg, Großlehna, Kleinlehna, Köschau, Lennowitz, Nempitz, Dopsch, Ostrau, Porbitz mit Poppitz, Piffen, Rodden, Schladebach, Thallshüg, Treben und Wischersdorf;

zum 22. October c., Nachmittags 4 Uhr, in Wallendorf am Gasthose, die Mannschaften aus Wallendorf, Burgliebenau, Gollenbey, Creypau, Kriegsdorf, Köpitz, Kössen, Meuschau, Preysch, Tragarth, Trebnitz, Benenien mit Fasanerie, Wegwitz, Werder, Wölfau, Wüsteneusch, Zötschen und Zscherneddel;

zum 23. October c., Vormittags 9 Uhr, in Horburg am Gasthose, die Mannschaften aus Horburg, Dölfau, Ermlitz, Göhren, Güntersdorf, Kleinliebenau, Köschlitz, Maschau, Mörigisch, Oberthau, Raßnitz, Köglitz, Rübsen, Wehlitz, Wepmar, Zschöchergeren und Zweimen;

zum 23. October c., Mittags 12 $\frac{1}{2}$  Uhr, in Schkeuditz am Bahnhofe, die Mannschaften aus der Stadt Schkeuditz, Altischerbis, Beuditz, Cursdorf, Ennewitz, Moberwitz und Pappitz;

b) die der 4. Compagnie: zum 21. October c., Vormittags 9 Uhr, in Dörstewitz am Gasthose, die Mannschaften aus Dörstewitz, Bündorf, Delitz a/B., Hohenweiden, Corbetha, Knapendorf, Milzau, Neuschkau, Neutirchen mit Sicken-  
dorf, Rattmannsdorf und Schkopau;

zum 21. October c., Mittags 12 Uhr, in Beuchlitz am Gasthose, die Mannschaften aus Beuchlitz, Angersdorf, Bentendorf, Holleben, Passendorf, Köpzig, Rockendorf und Schlettau;

zum 22. October c., Vormittags 9 Uhr, in Lauchstädt am Schauspielhause, die Mannschaften aus der Stadt Lauchstädt, Bischdorf, Burgstaden, Cracau, Frohdorf, Großgräfendorf, Kleinlauchstädt, Niederlobitau, Niederkriegstedt, Oberlobitau, Oberkriegstedt, Raschwitz, Reinsdorf, St. Ulrich, Schadendorf, Schotterei, Strößen und Wünschendorf;

zum 22. October c., Mittags 12 Uhr, in Schaffstädt am Schießhause, die Mannschaften aus der Stadt Schaffstädt, Gasthaus „Frei im Felde“, Niederwünsch und Oberwünsch des Kreises Quersfurt;

zum 24. October c., Mittags 12 Uhr, in Frankleben am Gasthose, die Mannschaften aus Agendorf, Bennndorf, Blößen, Frankleben, Geusa, Körbisdorf, Kötschen, Raundorf, Niederbeuna, Oberbeuna, Reipitzsch, Runstedt und Zscherben;

zum 25. October c., Vormittags 8 Uhr, in Merseburg am Thüringer Hofe, die Mannschaften aus Gröllwitz, Daspig, Göhlitzsch, Kirchsühndorf, Leuna, Odenndorf, Kössen und Spergau,

zur Control-Versammlung pünktlich zu stellen. Militairpapiere sind mitzubringen, bei dringender Abhaltung sind amtliche Atteste rechtzeitig einzusenden. Etwa innehabende Metalle sind anzulegen.

Die Mannschaften aus Merseburg erhalten besondere Ordre.

Merseburg, den 30. September 1867.

### Königliches Commando

des 1. Bataillons (Merseburg) 2. Thüringischen Landwehr-Regiments Nr. 32.

von Kessel,

Oberflieutenant und Bezirks-Commandeur.

Die Ortsbehörden des Kreises werden hierdurch angewiesen, die betreffenden Mannschaften von vorstehender Bekanntmachung noch besonders in Kenntniß zu setzen, und dieselben aufzufordern, sich pünktlich zu den Control-Versammlungen zu stellen.

Merseburg, den 3. October 1867.

Der königliche Landrath

Weidlich.

Der von mir unterm 24. v. M. hinter den Ziegelstreicher Johann Gottlob Schulze genannt Mehne aus Schmiedeberg erlassene Steckbrief ist durch Wiederergreifung des r. Schulze erledigt.

Merseburg, den 11. October 1867.

Der königliche Landrath

Weidlich.



**Bekanntmachung.** Nach dem Statut für die Stadt Merseburg über die gewerblichen Verhältnisse vom 27. October 1851 sind die sämmtlichen hier beschäftigten Gesellen und Gehälfen verpflichtet, den hier bestehenden Kassen zur gegenseitigen Unterstützung beizutreten. Auf Grund dieser Bestimmung und mit Genehmigung der Königlichen Regierung werden die Gesellen und Gehälfen nachbenannter Gewerbetreibenden

der Barbier, Bürstenmacher, Färber, Fleischer, Fischer, Kammmacher, Korbmacher, Posamentirer, Seifensieder, Strumpfwirker, und Uhrmacher zu derjenigen gemeinschaftlichen Krankenkasse gewiesen, welche für die Gesellen der Böttcher, Beutler, Buchbinder, Drechsler, Glaser, Lohgerber, Nadler, Sattler, Seiler, Schmiede, Stellmacher und Weissgerber in Gemäßheit eines höheren Orts bestätigten Statuts hier besteht und deren Vorstand gegenwärtig durch den Hutmachermeister Herrn Friedrich Petsch und den Altgesellen Herrn Otto Planck gebildet wird.

Die Gesellen und Gehälfen der genannten Gewerbetreibenden haben sich bei dem jedesmaligen Ladenmeister, jetzt dem Hutmachermeister Herrn Petsch, pünktlich anzumelden und die Arbeitsherren, welche einen Gesellen oder Gehälfen ohne diese Anmeldung beschäftigen, werden nach dem Statut mit einer Strafe von 10 Sgr. bis einem Thlr. belegt.

Merseburg, den 10. October 1867.

**Der Magistrat.**

**Bekanntmachung.** Die Gewerbetreibenden hiesiger Stadt, welche im Jahre 1868 ein bisher schon betriebenes Haut- u. Leder-Gewerbe fortsetzen, oder ein solches neu anfangen wollen, sowie diejenigen, welche Gratis-Gewerbefcheine zum Aufsuchen von Waaren-Bestellungen zu erhalten wünschen, werden hierdurch aufgefordert, sich bis zum 16. October c. in unserem Militair-Bureau zu melden.

Diejenigen, welche sich bis zu der angegebenen Zeit nicht gemeldet haben, können in die an die Königliche Regierung einzureichende Hautverzeichnisse nicht mit aufgenommen werden und haben es sich dann selbst beizumessen, wenn sie mit dem Eintritt des neuen Jahres den Gewerbefchein nicht erhalten und daher den Betrieb des Gewerbes nicht fortsetzen resp. nicht beginnen können.

Merseburg, den 11. October 1867.

**Der Magistrat.**

**Bekanntmachung.** Im vorigen Monat sind hier gestohlen worden:

ein rothstreifiges Unterbett, ein blaustreifiges Deckbett mit rothcarirtem Ueberzug auf beiden Seiten, ein blaustreifiges Kopfkissen und ein leinenes Bettuch.

Wir warnen vor dem Ankauf. Umstände, die zur Ermittlung des Diebes führen könnten, sind uns mitzuthun.

Merseburg, den 11. October 1867.

**Die Polizei-Verwaltung.**

**Bekanntmachung.** Als gefunden hier abgegebene Schuhe sind vom Eigentümer in unserem Bureau in Empfang zu nehmen. Merseburg, den 14. October 1867.

**Die Polizei-Verwaltung.**

Der Conkurs über das Vermögen der hiesigen Pughändlerin Auguste Ritter geb. Haake ist durch Ausschüttung der Masse beendet. Merseburg, den 5. October 1867.

**Königliches Kreisgericht, I. Abtheilung.**

Der Conkurs über das Vermögen des Papierfabrikanten Ludwig Ebbighausen hier ist beendet und der Gemeinschuldner nicht für entschuldigbar erachtet worden.

Merseburg, den 4. October 1867.

**Königliches Kreisgericht, I. Abtheilung.**

In der Nacht vom 7. zum 8. d. M. sind dem Wirth Schiffer Schröder zu Daspig folgende Gegenstände entwendet worden:

eine noch neue Stubenuhr 24 Stunden gehend, ein noch neuer, schwarz und rothgewürfelter halbwollener Frauenrock, 100 Stück Cigarren, eine noch neue, hellblaue gestricke Kinderjacke, ein noch neues roth und weißgestreiftes Kinderleibchen, ein noch ziemlich neuer Wattenrock mit braunem Rattunüberzuge und gestreiftem wollenen Futter, einem Kinde von sechs Jahren gehörig, ein graues Kinderschnürleibchen, eine noch gute blaue leinene Schürze, ein Paar neue schwarze Kinderzeugstiefeln, 2 Spiele neue Karten, eine neue eiserne Kaffeemühle, ein gutes trillenes Tischuch, eine blecherne Kaffeebüchse, etwa 1 1/2 Thaler baares Geld in verschiedenen kleinen Münzen.

Indem ich vor dem Ankaufe der entwendeten Sachen warne, fordere ich Jedem auf, der über den Verbleib der Sachen Kenntniß hat, mir oder der nächsten Polizeibehörde sofort davon Nachricht zu geben.

Merseburg, den 11. October 1867.

**Der Königliche Staats-Anwalt.**



Eine Kuh mit dem Kalbe steht zu verkaufen **Aken-**  
**dorf Nr. 11.**

**Vicitation.**

Der Bedarf der hiesigen Anstalt pro 1868

an 105	Wispel Roggen,	
" 28	" Gerste,	
" 25	Centner Weizenmehl,	
" 9000	Pfund Rindfleisch,	
" 400	" Kalbfleisch,	
" 300	" Schweinefleisch,	
" 50	" Schöpfensfleisch,	
" 150	" Schweinefett zur Schuhschmiere,	
" 100	" Rothwurst,	
" 100	" geräucherte Wurst,	
" 300	" geräuchertes Schweinefleisch — Speck —	
" 100	" Schweinefett zum Genuß,	
" 45	Centner Rindstalg,	
" 65	" Butter,	
" 30	" Hirs,	
" 8	Wispel Erbsen,	
" 4	" Linfen,	
" 5	" Bohnen,	
" 35	Centner Reis,	
" 5	" Gräuption,	
" 14	" Fadennudeln,	
" 5	" Kiesel-Talgseife,	
" 20	" Sodaseife,	
" 8	" Glainseife,	
" 7	" Rübb,	

soll Dienstag den 5. November c., Vormittags 10 Uhr, im Anstalts-Bureau zur Lieferung ausgeteilt werden. Die diesem Geschäft zu Grunde liegenden Bedingungen können von heute ab in den gewöhnlichen Dienststunden hier eingesehen werden.

Zeit, den 7. October 1867.

**Der Director der Corrections- u. Anstalt**  
Grumbach

**Restaurations-Verkauf in Merseburg.** Familien-Verhältnisse halber soll eine in hiesiger Stadt günstig gelegene, mit sehr guter Nahrung versehene Restauration mit bedeutendem Fremdenverkehr, bestehend aus zwei mit einander verbundenen, im besten Bauzustande befindlichen Wohnhäusern mit 7 div. Gast- und Wohnzimmern, 3 Küchen, einem großen Tanzsaal, Garten mit überbauter Regelbahn und sonstigem Zubehör, ebemöglichst mit 2—3000 Thlr. Anzahlung verkauft werden. Näheres durch den Kreis-Auct. Comm. **Rindfleisch** in Merseburg.

**Restaurationsverkauf oder Verpachtung.**

Eine Restauration mit Tanzsaal, Speisesaal, Billard-Zimmer 6 Stuben, großer Küche nebst Speisegewölbe und Keller, ingleichen eine überbaute Regelbahn nebst großem Concertgarten, alles von schönen neuen Gebäuden und mit vollständigem Inventarium, auch einen daneben liegenden Bauplatz von 13,688 Qfuß Flächeninhalt, soll verkauft oder verpachtet und kann sofort oder zu Neujahr nächsten Jahres übernommen werden. Nähere Auskunft ertheilt der Unterzeichnete.

Hohenmölsen, den 11. October 1867.

**C. F. Kopp, Buraermeister a. D.**

**Wäschrollen-Verkauf.**

Sonnabend den 19. October, Vormittags 10 Uhr, sollen meine beiden im besten Zustande befindlichen Wäschrollen mit allem Zubehör an den Meistbietenden gegen gleich baare Zahlung verkauft werden.

**August Puschel, Bäckermeister,**  
Schmalegasse.

Die zur Wallendorfer Mühle gehörigen einjährigen Korbweiden sollen Dienstag den 22. October, Nachmittags 3 Uhr, in mehreren Partien meistbietend verkauft werden.

Auch sind daselbst noch circa 100 Schock geschälte Reistähle zu verkaufen.



Zwei Paar Läufer Schweine sind zu verkaufen bei **Hempel** im Arm.

**Pferde- und Wagen- u. Auktion in Merseburg.** Sonnabend den 19. d. M. sollen im Eisfeldschen Gute in hiesiger Altenburg 4 div. Arbeitspferde, 2 Ziegen, 3 4zöllige Leiterwagen, ein kleinerer dergl., ein Ackerpflug, 2 Wagen, 8 Pferdegeschirre, eine große Wanduhr und circa 30 Centner Heu meistbietend gegen Baarzahlung versteigert werden. Merseburg, den 9. October 1867.

**H. Rindfleisch, Auct. Comm.**

**Wiesen-Verpachtung.**

Die in Lössener Flur belegenen zweischürigen Pfarrwiesen, ca. 66 Morgen, sollen vom 1. October c. auf 3 resp. 6 Jahre aus freier Hand verpachtet werden. Angebote werden in der Neumarkts-Pfarr zu Merseburg angenommen.

Zwei Stuben mit Kammern und Zubehör sind zum 1. Januar 1868 oder auch gleich an eine kinderlose Familie zu vermieten. Das Nähere in der Exped. d. Bl.

## Stablissement.

Den geehrten Einwohnern hiesiger Stadt und Umgegend erlaube ich mir hierdurch mein **Stablissement** hier selbst als **Stubenmaler und Lackirer** ganz ergebenst anzuzeigen und vorkommenden Falls zu allen Arbeiten dieses Faches unter Zusicherung der reellsten und pünktlichsten Bedienung bestens zu empfehlen.

Aufträge werden sowohl in meiner Wohnung gr. Sirtigasse 587 als auch in meiner Lackirerwerkstatt vor dem Sirtigore **Näbmaschinen-Fabrik** der Herren Greif und Prühl entgegen genommen.

Merseburg, den 7. October 1867.

**F. Kanzler,**  
Maler und Lackirer.

## Hutfagons

in den neuesten Mustern zu 3 Sgr. 9 Pf., sowie alle dazu passenden Zugartikel als Crèpe, Band, Blumen, Lieren, Schleier, Lüll u. c. Die neuesten Knöpfe, Befäße, Capoten, Kinderhauben, Seelenwärmer und wollene Gravarten empfehlen

Geschwister Bartels am Markt.

## Ausverkauf.

Um damit zu räumen, empfehle ich eine Partie **Rock-, Bein-, Kleider-, Westen- & diverse Kleiderstoffe, Chales** und verschiedene andere Artikel zu bedeutend herabgesetzten Preisen.

Moritz Seidel, Burgstraße Nr. 292.

## Die Lungenschwindsucht

wird naturgemäß, ohne innerliche Medicamente geheilt. Adresse **Dr. H. Rottmann in Mannheim.** (Gegenseitig franco.)

## Haararbeiten.

Uhr- und Halsketten, Armbanden, Brochen u. c. sowie Zöpfe, Chignons und Locken, gekreppte Puffons zu Scheitel- und Chignons-Unterlagen verfertigt sauber und geschmackvoll

Sophie Schnelle, Brühl 350.

NB. Sämmtliche Arbeiten werden auch aus ausgekämmten Haaren gefertigt.

## A. R. Günthers Benzoë-Seife.

Das anerkannt beste und wirksamste Schönheitsmittel empfiehlt à Stück 3 Sgr.

Bei vorkommendem Bedarf erlaube ich mir Bruchleidenden mein reichlich versehenes

## Bandagen-Lager

zu empfehlen. Bestellungen, Reparaturen von Bandagen und dergleichen Gegenständen, welche in mein Geschäft einschlagen, werden angenommen.

Julius Thomas,

geprüfter und concessionirter Bandagist und Handschuhmachermeister, Merseburg, Gotthardstraße 144.

## Badensche 35 fl. Loose.

Gewinnlose werden von mir coursmäßig realisiert. Merseburg, im October 1867.

Friedrich Schulze,  
Bankgeschäft.

## Landwirthschaftlicher Kreis-Verein Merseburg.

Die geehrten Mitglieder werden zu der **Mittwoch den 16. d. M., Nachm. präcise 3 Uhr,** im Thüringer Hofe hier stattfindenden Versammlung mit der Bitte um recht zahlreiche Theilung ergebenst eingeladen.

Merseburg, den 10. October 1867.

Der Vorstand,  
Jordan.

## Versammlung des Gewerbevereins.

Sonnabend den 19. October, Abends 8 Uhr, im Nischgarten.

Tagesordnung: Geschäftliche Mittheilungen.

Die Versammlungen sind öffentlich.

Vorher um 7 1/2 Uhr Versammlung des Ausschusses.

Das Directorium.

## GRÜNE TANNE.

Mittwoch den 16. October Schladingsfest, früh 1/9 Uhr Wellfleisch, Abends Brat- und frische Wurst, wozu ergebenst einladet.

Fr. W. Gerstäcker.

Die obere Etage meines Hauses, Oberbreitestraße Nr. 467, bestehend aus drei Stuben, zwei Kammern, Küche und sonstigem Zubehör, ist von jetzt ab zu vermieten und zum 1. April n. J. zu beziehen.

**F. Berncker.**

Ein Logis, bestehend aus 2 Stuben, einer Schlaf- und ein oder zwei andern Kammern, ist nebst Zubehör von jetzt ab zu vermieten und 1. October c. zu beziehen. Auch ist eine Stube mit Kammer, gut möblirt, zu vermieten und jeder Zeit beziehb.

Oberbreitestraße Nr. 487.

**Eine freundliche Stube ist an ein oder zwei einzelne Herren zu vermieten und sofort zu beziehen**  
Entenplan Nr. 211.

Ein freundlicher Laden nebst Ladenstube ist von jetzt ab zu vermieten und zum neuen Jahre zu beziehen **Koßmarkt Nr. 365.**

Auch ist daselbst ein Logis an eine stille Familie zu vermieten. Merseburg, den 9. October 1867.

Ein Parterre-Logis, bestehend aus zwei Stuben nebst Zubehör, ist billig zu vermieten und zu Neujahr oder Ostern zu beziehen Oberbreitestraße Nr. 481.

**S. Walbe.**

## Prima Solaröl, wasserhell.

à Quart 3 3/4 Sgr.,

9 pro 1 Eibl

in Ballons zum billigsten Fabrikpreis bei

Heinr. Schulze jun.

## Giftfreies Präparat

zur unfehlbaren Vertilgung der Ratten und Mäuse aus dem General-Depot von Bernhard Blossfeld in Halle a. S. Alleiniger Verkauf für Merseburg bei **H. Bergmann** am Markte. In Schachteln zu 15, 10 und 5 Sgr.

**B. C. Bergmann's Tannin-Balsam-Seife,** ein wirklich reelles Mittel binnen kürzester Zeit eine **schöne, weiße, weiche und reine Haut** zu erlangen, empfiehlt à Stück 5 Sgr.

**Gustav Lots.**

## Handlungs-Anzeige.

Ganz frische **feinste Thüringer Land- und Tafel-Butter** traf so eben bei

Heinrich Schulze jun.,  
Entenplan.

## Die ersten Kieler Sprotten,

Speckbücklinge, geräucherter Spickaal, Aal in Gelée, Anchovis und Sardinen, frischen Caviar empfiehlt

**Gottfried Hädrich**  
an der Stadtkirche.

## Fein kochende Hülsenfrüchte

als **Linsen, Bohnen, grüne und gelbe Erbsen, neues Pflaumenmuss, eingesottene Preisselbeeren, neue saure Gurken, neue Pfeffergurken, marinirte Heringe, Sardellen, prima Schweizer und Limburger Käse** empfiehlt

**Gustav Eibe.**

## H. Menado Caffee,

gebrannt à Pfd. 15 Sgr. empfiehlt als etwas ganz vorzügliches im Geschmack

**Gustav Eibe.**

**Weißwaaren, Stickereien, Spitzen, Blonden, Blousen, Häubchen, Schleier, Stulpen, Handschuhe** empfiehlt billigst

**C. W. Sellwig,**  
Markt und Koßmarktsche.

**Neues Pflaumenmuss,** dieses Jahr sehr schön, auch gebackne Pflaumen, im Ganzen wie im Einzelnen, empfiehlt

**Louis Waksche,** Rittergasse.

## Die kräftigendste Nahrung

für Magen-, Brust- und Altersschwache, die wirksamste, wohlgeschmeckendste Krankensuppe für Leidende jeden Alters wie für Wöchnerinnen, der beste Ersatz der fehlenden Muttermilch, ist der **Limpe'sche Kraftgeies**, à Pack 8 und 4 Sgr. Seine vorzüglichsten Wirkungen bei jungen, schwächlichen Kindern, bei Verdauungsbeschwerden, Diarrhöen, Brechruhr und Verstopfungen u. sind so unendlich zahlreich ins Publikum gedrungen, daß jede Anpreisung von selbst wegfällt. Scht zu beziehen von **Gustav Eibe,** Unterbreitestraße Nr. 500.

**Giehlwatte,** unfehlbares Mittel gegen Glieder- und Gelenkswehen, reißt aller Art, empfiehlt à Paquet 5 und 8 Sgr. **S. F. Exius** in Merseburg, die Apotheken zu **Lauchstädt, Dürrenberg und Schafstädt.**

# Wegen des Rückganges

der Baumwollenpreise verkaufe ich von jetzt ab

## Kattune

in allen Farben mit 4 Sgr. per berl. Elle.

Auch empfehle meine Brüner Rock- & Hosenstoffe, sowie Kleiderstoffe in den neuesten Dessins.

Rossmarkt.

J. Schönlicht.

Wir haben mit heutigem Tage dem Herrn C. Witzel in Merseburg eine Agentur unserer Gesellschaft für dort und Umgegend übertragen, wovon wir ein geehrtes Publikum ergebenst in Kenntniß setzen.  
Magdeburg, den 1. October 1867.

Die General-Agentur  
der deutschen Feuer-Versicherungs-Actien-Gesellschaft.

Auf vorstehende Anzeige höflichst Bezug nehmend, empfehle ich mich zur Annahme von Versicherungen jeder Art zu billigen und festen Prämienätzen und sind bei mir Antragsformulare und Prospective gratis zu bekommen.  
Merseburg, den 1. October 1867.

C. Witzel.

Nach verschiedenen Verzögerungen, welche zu verhindern außer unserer Macht lag, hat das Comité für die Merseburger Gewerbe- und Industrie-Ausstellung gestern die letzte Sitzung abgehalten.

Auf Grund der stattgefundenen Revision wurde dem Redanten, Herrn Fabrikanten H. Steckner die Decharge ertheilt. Bei einer Gesamteinnahme von 60949 Thlr. 21 Sgr. 6 Pf. und einer Gesamtausgabe von 60525 " 3 " 10 " ergab sich ein Ueberschuß von 424 " 17 " 8 " und zwar  
baar 48 Thlr. 20 Sgr. 2 Pf.  
Spartassenbuch 300 " " " "  
Außenstände 75 " 27 " 6 " balancirt.

Die Gesamt-Einnahme und Ausgabe ist durch mehrfache durchlaufende Posten gehoben, die zur Bestreitung der ersten Kosten erhobenen freiwilligen Beiträge sind zurückerstattet, soweit die Beisetzenden nicht von vornherein darauf verzichtet hatten.

Nach §. 10 des Programms war es der Beschlußnahme des Comité's vorbehalten, ob und in wie weit die Ueberschüsse zu Zwecken, welche dem Interesse der Gewerbe oder Industrie zu Gute kommen, zu verwenden, oder denjenigen Gewerbevereinen der Provinz Sachsen, welche für das Gelingen der Ausstellung durch Gewährung von Beihilfen vorzugsweise thätig gewesen sind, zu gemeinnützigen Zwecken auszuquantorn sind. Der vorbezeichnete Ueberschuß wurde dem hiesigen Gewerbeverein in der Person seines Vorsitzenden des Herrn Oberlehrers Dr. Witte ausgeantwortet, indem anerkannt wurde, daß nur diesem Gewerbeverein eine vorzugsweise Thätigkeit für das Gelingen der Ausstellung nachzurühmen ist, daß er zumeist geeignet und berufen ist, die Ueberschüsse für die im Programm vorgesehenen Zwecke nutzbar zu machen und daß diese Nutzbarmachung durch Theilung abgeschwächt werde.

Nachdem der Unterzeichnete beauftragt war, dem Höchsten Protector der Ausstellung, Sr. Königl. Hoheit dem Kronprinzen von Preußen den Schlußbericht zu erstatten, löste das Comité sich auf.

Die Versammelten waren von dem befriedigenden Bewußtsein durchdrungen, daß die hiesige Gewerbe- und Industrie-Ausstellung in jeder Beziehung so glücklich gelungen war, wie es von vornherein kaum gehofft werden durfte, daß sie insbesondere im finanziellen Ergebnisse sich vor den meisten Ausstellungen vortheilhaft auszeichnet. Sie erkannten freudig und dankbar an, daß dieses Ergebnis dem opfermuthigen selbstlosen Zusammenwirken Aller, welche im edelsten Wettstreit und in vollster Hingabe dem großen Zwecke Zeit, Arbeit und Geld dargebracht haben, zu verdanken sei. Die Stadt Merseburg, die Einwohner derselben haben sich dadurch neben dem Denkmale auf dem Ausstellungsplatze noch ein anderes Denkmal gesetzt, welches seiner Seltenheit und seines glänzenden Erfolges wegen in der Geschichte der Stadt unvergessen bleiben wird.

Indem wir unsre Wirksamkeit abschließen, kann ich es mir nicht versagen, den Mitgliedern des Vorstandes und des Comité's, der Stadt Merseburg und ihren Einwohnern, überhaupt Allen ohne Ausnahme, welche zum Gelingen des Unternehmens so wesentlich mitgeholfen haben, den innigsten Dank und die aufrichtigste Anerkennung öffentlich auszusprechen und zu versichern, daß es mir eine theure Erinnerung bleiben wird, auch meinerseits dabei thätig gewesen zu sein.  
Merseburg, den 13. October 1867.

### Der Vorsitzende

des Comité's für die Merseburger Gewerbe- und Industrie-Ausstellung  
Jordan, Regierungsrath.

**HERZOG CHRISTIAN.**

Donnerstag den 17. d. M. Schlachtfest.  
Robert Eckart.

Mittwoch den 16. October Schlachtfest, früh 9 Uhr,  
Wellfleisch, wozu freundlichst einladet

Kenzig in Neuschau.

### Vorläufige Anzeige.

In meiner Cavillereiprozesssache gegen den Deconomen Ed. Paszschke von hier hat das Königl. Appellationsgericht zu Naumburg in seiner Sitzung am 7. d. M. dahin erkannt: daß mein Privilegium ein Zwang- und Bannrecht enthalte, deshalb der 2c. Passsache für das von ihm ausgeschlachtete Pferd 9 Thlr. 26 Sgr. nebst Verzugszinsen als Entschädigung an mich zu zahlen habe, und die Kosten zu compensiren. Sobald das Erkenntniß zu meinen Händen gelangt, werde ich dasselbe noch veröffentlichen.

Ferner bemerke ich, daß ich denjenigen, welche mir Anzeigen machen, wo Contraventionen gegen mein Zwang- und Bannrecht vorkommen, bei Verschweigung ihres Namens Belohnungen bis zu 5 Thlr. resp. mehr zahlen werde.

Dies den Verpflichteten des Amtsbezirks Lützen zur gefälligen Notiz.  
Lützen, den 10. October 1867.

Robert Scheibe, Scharfrichtereibeziger.

Eine freundliche Schlafstiege im Preise von 1 Thlr. 15 Sgr. wird sogleich gesucht. Adressen bittet man in der Exped. d. Bl. abzugeben.

### Gesuch.

Ein fleißiger und ehrlicher junger Mensch von 14 bis 16 Jahren, am liebsten von auswärtig, wird als Laufbursche zum sofortigen Antritt gesucht. Näheres in F. Sperls Conditorei.

Ein Laufbursche findet sofort Beschäftigung in der Nähmaschinen-Fabrik von  
Greif & Pröhl.

Am 10. zum 11. d. M. ist ein Hund, Doggenrece, braun gefleckt, entlaufen. Derselbe ist gegen eine Belohnung abzugeben  
Aßendorf Nr. 6.

Verloren wurde am 14. October in der Nähe von Kößschen ein braunseidener Regenschirm mit Ueberzug. Abzugeben gegen 20 Sgr. Belohnung auf der Pfarre zu Kößschen oder in der Exped. d. Bl. an Brustkrantheit.

### Druckfehler-Berichtigung.

In der Summa der Ausgabe des Rechnungs-Abschlusses vom Vorlaufs-Verein pro September steht — statt 28,921 — 28,912.  
Merseburg, den 4. October 1867.

J. Bichtler.

### Kirchennachrichten von Merseburg.

Dom. Vacant  
Stadt. Geboren: dem Königl. Kreisassen-Executor Mederer eine Tochter; dem Bürg und Bäckermeister Klaffenbach eine Tochter; dem Ziegelbieder Klitzel ein Sohn; dem Schuhmachersmeister Glöckner ein Sohn; dem Handarb. Heinemann eine Tochter; dem Lehrer an der höheren Mädchenschule Fischer eine Tochter. — Gestorben: die Ehefrau des Bürg., Tapeziers und Decorateurs Seydich, 35 J. 11 M. alt, am Schlagfluß; die einzige Tochter des Bürg. und Fleischermeisters Sachs, 10 M. 3 W. alt, an Krämpfen; der Zimmerges. Egert, 64 J. 3 M. alt, an Brustkrantheit.

Donnerstag, Nachmittags 4 1/2 Uhr, Gottesdienst in der Gottesackerkirche. Herr Pastor Heimelen.

Neumarkt. Getrauet: der Zimmermann Jggel, Böhlei mit Jgfr. F. A. Köber; der Handarb. Lehmann mit Jgfr. C. A. Frischke.

Altendorf. Geboren: dem Bürg. und Zimmerges. Hübner eine Tochter; dem Königl. General-Commissionsboten Müller eine Tochter; dem Schlosserges. Grafneis eine Tochter. — Getrauet: der Geführführer Weiße mit F. Ch. H. Moser. — Gestorben: die einzige Tochter des Deconomen Stedner, 15 W. alt, an Schwäche.

Redaction, Druck und Verlag von L. Jurt.